

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung **des Ordnungsausschusses**

Sitzungstermin:	Dienstag, 19.08.2014
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:15 Uhr
Ort, Raum:	im Beratungsraum im Amtshaus, Am Markt 13,

Anwesend waren:

Ausschussvorsitzender
Herr Henry Niestroj

Fraktion der CDU
Herr Karl-Heinz Schröter
Herr Hans-Peter Klausnitzer
Frau Christine Schulze
Herr Wolfgang Tylsch

ab 19:05 Uhr, Top 2
bis 19:45 Uhr

Vertretung für Frau Karin Keck

Fraktion DIE LINKE
Frau Silke Amelung
Frau Carmen Köbel

Fraktion der FWG/BB
Herr Peter Görisch

Fraktion der SPD
Frau Anke-Regina Fröb

Verwaltung
Herr Thomas Schneider
Michael Stephan

FB-Leiter Ordnung/Sicherheit/Soziales
FB Ordnung/Sicherheit/Soziales

Es fehlten:

Fraktion der CDU
Frau Karin Keck

Gäste: keine

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

Protokoll:**1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit, Bestätigung der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend machte er auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam. Danach wurde die Tagesordnung einstimmig angenommen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	8	0	8	0	0

2. Hinweis auf den § 33 KVG LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung

Der Ausschussvorsitzende verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung.

3. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Der Ausschussvorsitzende, Stadtrat Henry Niestroj, begrüßte die Mitglieder des Ordnungsausschusses. Er äußerte sich zu Abläufen und Verfahrensweisen und der Arbeit des Ausschusses.

Herr Schneider informierte über einen möglichen Raumwechsel für zukünftige Sitzungen, da die Kapazitäten des aktuellen Raumes erreicht seien. Weiterhin wies er auf einen personellen Wechsel hin. Als Vertreter der Verwaltung wird bei den folgenden Ordnungsausschüssen Herr Stephan an seiner Stelle anwesend sein. Die Stadträte stimmten dem zu. Herr Schneider erwähnte nochmals, dass im Ausschuss von nun an bedeutsame Änderungen im Straßenverkehr (Beschilderungen) besprochen werden sollen.

Stadträtin Frau Amelung fragte nach, ob es geplant sei, den Stadthufen als Schulweg zur Fröbel-Grundschule auszubessern, da dieser in einem schlechten Zustand sei. Herr Schneider sicherte eine Weiterleitung an das Bauamt zu.

Herr Stephan stellte eine neue Verkehrsführung in Buko, An der Kirche vor. Dies geschah auf Initiative der Ortsbürgermeisterin Frau Keck. Der Ordnungsausschuss stimmte der Einbahnstraßenregelung zu, wollte jedoch den Parkplatz der Gaststätte ausgespart haben.

Für die Fröbelstraße (Schulweg) in Coswig (Anhalt) wurde die einseitige Aufhebung eines kurzen Abschnittes einer Einbahnstraße vorgestellt mit der gleichzeitigen Zulassung von Radverkehr in Gegenrichtung. Dies wurde befürwortet. Von einem Parkverbot im Antonienhüttenweg wurde abgesehen. Die zeitlich begrenzten Störungen zu Heimspielen der Handballer, sollten nicht zu einer dauerhaften Sperrung führen. Ebenfalls würde das Parkproblem nur verlagert werden.

Stadtrat Görisch fragte, weshalb die Bahnhofstraße eine Einbahnstraße ist. Herr Stephan führte aus, dass es Bussen auf Grund der Kurvenradien und der Straßenbreite unmöglich ist, aus der Bahnhofstraße in die Geschwister-Scholl-Straße einzufahren. Eine Begegnung mit anderen Fahrzeugen würde dies zusätzlich erschweren.

Herr Schneider informierte über die neuen Regionalbereichsbeamten.

Stadtrat K.-H. Schröter meinte, es müssten ausgeblichene Schilder in Buro getauscht werden. Es müsste auch noch ein Termin mit Landwirt Schöller gemacht werden, wegen der vermehrten Nutzung der Straßen in Buro und Klieken. Herr Stephan sagte, dass der Tausch der Schilder bereits beauftragt sei und sicherte einen Termin mit Herrn Schöller und dem Bauamt zu.

Stadträtin Köbel wollte wissen, ob an dem Gerücht etwas dran sei, dass in Coswig im Bereich der Elbe Hunde vergiftet werden. Herr Niestroj erzählte von seinen Recherchen. Von einer Vergiftung von mehreren Hunden kann keine Rede sein. Es sei, wenn überhaupt, nur bei einem Hund der Fall. Von Seiten des Ordnungsamtes werden hier keine weiteren Schritte unternommen. Dies erhielt Zustimmung vom Ordnungsausschuss.

Gerüchten zufolge soll in der Geschwister-Scholl-Straße ein neuer REWE-Markt entstehen, meinte Frau Amelung. Stadtrat Tylsch verwies auf einen Beschluss des Stadtrates, wonach dieser Bereich nicht für derartige Märkte bestimmt ist.

Stadträtin Schulze hätte gern gewusst, ab wann die Bärlücke wieder freigegeben wird und ob an einer Treppe entlang des Elbufers eine Steighilfe für Radfahrer angebaut werden kann. Herr Schneider äußerte, dass die Bauarbeiten in der Bärlücke vor dem Abschluss stehen. Eine Freigabe sollte also kurz bevor stehen. Die Anfrage mit der Steighilfe wird an das Bauamt weitergegeben.

Stadtrat Görisch monierte, dass die Landesstraße von Senst kommend durch Cobbelsdorf, durch die Mitarbeiter von der Firma Schoch zugeparkt wird. Könnte hier eventuell ein Parkverbot aufgestellt werden? Herr Stephan sicherte eine Beantragung beim Landkreis Wittenberg zu.

Weitere Anfragen, Anregungen bzw. Mitteilungen gab es nicht.

Der Vorsitzende schloss um 20.15 Uhr die Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 19.08.2014

Niestroj
Ausschussvorsitzender

Stephan
Protokollant